



Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Antonios Antoniadis
Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

PRESSEMITTEILUNG

20.04.2016

Seit 7 Jahren keine Beschwerden beim RZKB „Weder Schweinefleischverbot noch -pflicht“

Der zuständige Familienminister Antonios Antoniadis zeigte sich wenig überrascht über die jüngsten Aussagen der Vivant Fraktion zum Angebot von Schweinefleisch in der Außerschulischen Betreuung (AUBE).

„Vivant zeigt sich von seiner bekannten Seite. Ist man anderer Meinung als Vivant, ist man Teil einer Weltverschwörung. Und als Teil dieses Systems verbreitet dann die „klassische Politik“ nur Lügen“, so Antoniadis.

Der Minister bleibt nach Rücksprache mit dem RZKB bei der Aussage, dass es kein grundlegendes Schweinefleischverbot an den Standorten der AUBE des RZKB gibt. Laut Informationen des RZKB wird in der Mehrheit der Standorte auch weiterhin Schweinefleisch angeboten. Außerdem bestätigte das RZKB, dass bis heute weder schriftlich noch mündlich Beschwerden von Eltern eingegangen sind, und das, obwohl dieses Verfahren schon über 7 Jahre besteht.

„Die Entscheidung, von Schweinefleisch abzuweichen, liegt einzig und allein in der Verantwortung des RZKB als Träger. Ist weder die Gesundheit noch das Wohl des Kindes gefährdet, obliegt es der Regierung nicht, über die Essensgestaltung zu befinden. Der Vivant-Fraktion empfehle ich, das entsprechende Dekret über die Kinderbetreuung zu lesen, das in der letzten Legislaturperiode verabschiedet wurde“ sagte der Minister, der in diesem Zusammenhang nochmals unterstrich, dass die Regierung weder ein Schweinefleischverbot noch eine -pflicht einzuführen gedenke.

Für weitere Informationen

Frederik Thelen

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Kabinett Minister Antonios Antoniadis
Pressereferent
Klötzerbahn 32, B - 4700 Eupen
Tel.: 087/59 64 92; E-Mail: frederik.thelen@dgov.be